

Technik von gestern zum Einschalten

Geschichtsverein besucht **Fernmeldemuseum**

Stolberg. Der Heimat- und Geschichtsverein Stolberg lädt am Sonntag, 17. Mai zu einer halbtägigen Studienfahrt zum Fernmeldeamt in Aachen ein.

Als in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts die Telefonie aufkam, wurden die Verbindungen im Orts- und Fernsprechnetz noch per Hand vermittelt. Zuständig dafür war das Fräulein vom Amt. Die schnelle Zunahme der Telefonanschlüsse führte zur Automatisierung dieser Dienstleistung. In den 1970-er Jahren begann in der alten Bundesrepublik die Digitalisierung der Fernmeldenetze. Die analoge Technik wurde zum „Fall fürs Museum“. In dieser Zeit entstand das Fernmeldemuseum Aachen. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahre 1990 wurde in der ehemaligen DDR Fernmeldetechnik abgebaut, die es im Westen längst nicht mehr gab.

Der Aachener Museumsbestand erfuhr dadurch eine wesentliche Bereicherung.

Das Fernmeldemuseum Aachen, Am Gut Wolf 9 a, zeigt Technik von gestern und vorgestern zum Anfassen und Einschalten. Auf einer Ausstellungsfläche von 360 Quadratmetern sind alle Systeme im Original aufgebaut - und sie funktionieren einwandfrei.

Am Internationalen Museumstag 2009 besteht die Möglichkeit, das Museum zu besichtigen. Ehrenamtliche Museumsführer werden mit ihren fachkundigen Erläuterungen und Vorführungen die Fernmeldetechnik näher bringen.

Abfahrt zu der Besichtigung am Sonntag, 17. Mai, ist um 10.45 am Parkplatz Mühlener Bahnhof in Fahrgemeinschaften. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr. Kontakt nimmt Fatima Küsters, ☎ 6182.